Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de 5. August 2020

© Foto Ebert

WILLKOMMEN
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Vöhringen, Illerzell, Illerberg und Thal, liebe Leserinnen und Leser!

Ich begrüße Sie sehr herzlich auf den Seiten des Amts- und Mitteilungsblattes unserer Schul-, Kultur- und Sportstadt Vöhringen.

Nachfolgend berichten wir wöchentlich über wichtige Ereignisse in unserer Stadt, die Arbeit in den kommunalpolitischen Gremien und der Stadtverwaltung. Ebenso erhalten Sie Informationen anderer Behörden und Einrichtungen, die das öffentliche Leben unserer Stadt Vöhringen.

Ich lade Sie darüber hinaus dazu ein, aktiv an der weiteren Entwicklung unserer Heimatstadt mitzuwirken. Für konstruktive Anregungen, nützliche Hinweise und Wünsche habe ich immer ein offenes Ohr.

... und nun: Viel Spaß beim Lesen!

Allen Vöhringer Bürgerinnen und Bürgern schöne und erholsame Sommerferien – egal ob Zuhause oder in der Ferne!

Bleiben Sie gesund.
Ihr

Michael Neher
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungen der Stadt

EHRE WEM EHRE GEBÜHRT
Heimatforscher Walter Nothelfer mit Bürgermedaille der Stadt ausgezeichnet

„Aus Interesse wurde Hobby – aus Hobby wurde Leidenschaft. Und diese Leidenschaft prägt das Leben eines Mitbürgers unserer Stadt Vöhringen, der heute im Mittelpunkt stehen soll. Ein Mann, der sich um seine Heimatstadt verdient gemacht und ihr seine ganze Leidenschaft, quasi sein Leben, gewidmet hat. Diesen Mann wollen wir heute ehren, mit einer der höchsten Auszeichnungen, die die Stadt Vöhringen zu vergeben hat: der BÜRGER-MEDAILLE IN SILBER.“ Das waren die einleitenden Worte von Vöhringens Bürgermeister Michael Neher am vergangenen Donnerstag in der Sitzung des Vöhringer Stadtrates.

v.l.n.r. Edda und Walter Nothelfer, Bürgermeister Michael Neher

Geschichte aufzuarbeiten braucht Zeit

Geboren und aufgewachsen in Vöhringen hat sich Walter Nothelfer einen Großteil seines Lebens mit der Geschichte seiner Heimatstadt befasst. Sie hat ihn fasziniert und er sah es als „persönlichen Auftrag“ an, sie zu erforschen und festzuhalten: mit Bildern, Anekdoten, aber auch Fundstücken, die man in seine „Obhut“ gab. All diese Dinge kamen natürlich nicht zu ihm. Er spürte sie regelrecht auf, besuchte seine Mitbürger zu Hause und befragte auch diejenigen, die sich mittlerweile fern der Heimat niedergelassen haben. Seine Frau Edda war ihm dabei eine große Unterstützung. Mit ihr zusammen publizierte er 2009 einen Bildband mit dem Titel: „Vöhringen in alten Bildern“.

Gemeinsam mit einigen Mitstreitern rief er 2007 zunächst einen Arbeitskreis ins Leben, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die jüngere Geschichte der Stadt Vöhringen aufzuarbeiten und zu dokumentieren. Bereits schon Ende des Jahres gründete er mit ihnen den „Verein der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte e.V.“, dem er bis vor wenigen Jahren vorstand. 2014 war ein einschneidendes Jahr in der Geschichte des Vereins und auch der Stadt: Vöhringen erhielt ein heimatgeschichtliches Museum. In den von der Stadt zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in dem ehemaligen Wohngebäude in der Wielandstraße 5 wurde mit Hilfe der Verwaltung, aber auch in unzähligen freiwilligen Stunden das **„Museum der Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte“** eingerichtet. Ein Meilenstein!

Auf Vorschlag des Vereines und mit einhelliger Zustimmung des Vöhringer Stadtrates wurde am vergangenen Donnerstag Walter Nothelfer nun mit einer der wichtigsten Auszeichnungen der Stadt Vöhringen geehrt. In feierlichem Rahmen verlieh Bürgermeister Michael Neher ihm die Bürgermedaille in Silber der Stadt Vöhringen. Stehend und mit erhobenem Glas gratulierte er ihm, gemeinsam mit den anwesenden Festgästen und dem gesamten Stadtrat zu dieser ganz besonderen Ehrung. Er sprach ihm den Dank und die Anerkennung der Stadt Vöhringen aus.

„Walter Nothelfer hat sich in hohem Maße um die Bewahrung des geschichtlichen Erbes der Stadt Vöhringen verdient gemacht“, so Bürgermeister Neher.

Sichtlich gerührt bedankte sich Walter Nothelfer ob dieser großen Ehre und schrieb folgende Zeilen in das Goldene Buch der Stadt Vöhringen: „Unser Stadtmuseum will das historische Erbe unserer Vorfahren in Ehren halten“.

v.l.n.r. Edda und Walter Nothelfer

GELD AUS DIGITALPAKT SCHULE
Stadt erhält Fördergelder zur Beschaffung von Computern für örtliche Schulen

Rund 35.500 € erhielt die Stadt Vöhringen aus dem Fördertopf des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Sofortausstattung der Schulen mit Laptops und Tablets.

Ungewöhnlich schnell ging die Bewilligung.

Der Antrag wurde von der Stadt Mitte Juli dieses Jahres eingereicht und keine sieben Tage später lag der Bescheid schon auf dem Tisch von Bürgermeister Michael Neher.

Hintergrund des Bedarfs an mobilen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme an digitalen Lern- und Arbeitsformen von Zuhause aus während der Zeit der Coronabedingten Unterrichtsbeeinträchtigungen sowie in der Phase der Wiederaufnahme des Regelschulbetriebs.

Zweck der Beschaffung durch die Schulaufwandsträger ist der Aufbau schulgebundener Leihgerätepools für Schülerinnen und Schüler sowie die anschließende Integration der mobilen Endgeräte in die digitale Bildungsinfrastruktur der Schule nach Maßgabe der schulischen Medienkonzepte. Die Zuwendung soll primär den besonderen Bedarf der Schulen an digitalen Leihgeräten abdecken und in einer Zeit mit einer Kombination aus Präsenzunterricht und Phasen des häuslichen Lernens einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Ungleichgewicht bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages leisten.

Im Vorgriff auf diese Förderung beschaffte die Stadt Vöhringen 11 Laptops für die Uli-Wieland-Mittelschule Vöhringen.

DigitalPakt Schule

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

HURRA – BAHN FREI!
Erstes Rennen auf der Bobbycar-Rennstrecke der KITA Rappelkiste

Vor nicht ganz zwei Monaten beschloss der Bau- und Verkehrsausschuss eine ganz außergewöhnliche Gestaltung eines Teilbereichs der Außenanlagen der Integrativen Kindertagesstätte Rappelkiste in Vöhringen: den Bau einer Bobbycar-Rennstrecke.

Am Anfang des Projektes stand ein ganz außergewöhnlicher Gedanke: Warum nicht die Kinder in die Planungen mit einbeziehen?!

In einem gemeinsamen Workshop mit den Kindern, Erzieherinnen und der Stadtverwaltung wurde nach den Wünschen und Vorstellungen der Kleinsten gefragt.

Schultütenbande hatte die Idee

Die „Schultütenbande“ (Vorschulkinder) waren es schließlich, die die Idee hatte und diese gemeinsam mit ihrer Erzieherin Birgit Rocchi „konzeptionell“ und mit ihren Mitteln anschaulich umsetzte: mit Bauklötzchen. Eine Mini-Rennstrecke sollte es werden. Die Idee wurde dann in Eigenregie vom Stadtbauamt planerisch umgesetzt. Eine wirklich besondere Form der Mitwirkung, die allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht hat.

Seit rund zwei Wochen ist sie nun fast fertig, die Rennstrecke für Minis und kommt enorm gut an bei den Kleinen! Vergangene Woche wurde dann der Rundkurs offiziell in Betrieb genommen. Wie bei den Großen wurde natürlich auch ein „Band“ zur Eröffnung durchgeschnitten.

Bürgermeister Michael Neher ließ es sich nicht nehmen, das erste richtige Rennen live vor Ort mit zu verfolgen. Mit dabei waren natürlich die kleinen Rennfahrer, die Erzieherinnen, allen voran Carola Seeberger, Leiterin der AWO-Kindertagesstätte, Franz Gabler, verantwortlicher Mitarbeiter des technischen Stadtbauamtes sowie Birgit Rocchi, Erzieherin.

Mit „Hurra“ und vielen Anfeuerungsrufen, wurden die kleinen, großen Rennfahrer auf ihren ersten Runden begleitet. Damit es zukünftig auch für die Nachbarn nicht ganz so laut zugeht, wenn die Bahn in Benutzung ist, hat Bürgermeister Neher als Geschenk der Stadt Vöhringen vier Bobbycars – mit sogenannter „Flüsterbereifung“ – mitgebracht. Die wurden natürlich ohne langes Fackeln sofort in Beschlag genommen. Dem Wunsch der Kinder nach Mini-Verkehrszeichen für die Strecke, wird nachgegangen. Zum Dank gab es ein extra einstudiertes Lied.

Was für ein Freudentag für die Kindergartenkinder sowie alle Verantwortlichen bei Stadt und KITA. Ende Oktober werden sich die Kleinsten dann noch an die Fertigstellung der Anlage machen. In einer Gemeinschaftsaktion werden noch kleine Stauden eingepflanzt. So macht Kindergarten richtig Spaß!

WARUM KISTEN SCHLEPPEN WENN ES AUS DEM HAHN KOMMT
Beste Noten für Vöhringer Trinkwasser

Im Getränkemarkt gibt es zig Sorten davon:

Heilwasser, Mineralwasser, mit und ohne Kohlensäure, in Plastik- oder Glasflaschen, in Kisten oder Plastikverpackungen, ja sogar in Dosen … und viele kaufen es, weil es angeblich reiner ist, besser schmeckt und unglaublich viel „verspricht“.

Dabei kann es doch so einfach sein: Wasserhahn aufdrehen – Glas nehmen – trinken. Trinkwasser wird in ganz Deutschland und natürlich auch in Vöhringen in ausgezeichneter Qualität und kostengünstig direkt in jeden Haushalt geliefert.

Regelmäßige amtliche Kontrolluntersuchungen stellen dabei sicher, dass alle gesetzlichen Vorgaben und Grenzwerte strikt eingehalten werden. Sollte es jedoch in Ausnahmefällen, trotz all dieser Überwachungsmaßnahmen, zu Veränderungen des Geschmacks, des Geruchs oder der Farbe des Trinkwassers kommen oder sollte der Verdacht bestehen, dass das Trinkwasser gefährliche Keime oder Substanzen enthält, so sollte man sich natürlich umgehend mit der Stadt in Verbindung setzen.

Aktuell besteht hier jedoch kein Anlass zur Sorge! Im Gegenteil: Das Ergebnis der neuesten bakteriologisch-physikalisch-chemischen Untersuchung des Vöhringer Trinkwassers vom 14. Juli 2020 zeigt hervorragende Werte. Das mit der Untersuchung beauftragte Labor attestiert damit dem kühlen Nass aus Vöhringens Wasserleitungssystem beste Qualitäten.

Beurteilung Labor Dr.Feierabend, Überlingen/Bodensee vom 14.07.2020:

Die bakteriologische Trinkwasseruntersuchung ergab einwandfreie Befunde der mikrobiologischen Beschaffenheit des Trinkwassers, so dass kein Grund zu einer Beanstandung gemäß Anlage 1 vorliegt.

Die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die höchstzulässigen Mengen der untersuchten Parameter der Anlage 2 und 3 der Trinkwasserverordnung vom 03.01.2018 werden von den untersuchten Wasserproben alle erfüllt. Desgleichen erfüllen die untersuchten Rohwasserproben die gesetzlichen Bestimmungen der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungsanlagen (EÜV) In Bezug auf den pH-Wert und das Kalzitlösevermögen genügt das untersuchte Reinwasser den gesetzlichen Auflagen derAnlage 3 Nr. 18 der Trinkwasserverordnung. Es handelt sich um minimal kalkabscheidendes Wasser.Der Nitratwert mit 13,5 mg/l unterschreitetbeträchtlich den Grenzwert (50 mg/l) und darüber hinaus auch erkennbar den Richtwert von (25 mg/l).

Der Uranwert liegt bei 0,0011 mg/l und ist somit um den Faktor 10 geringer als der Grenzwert der Trinkwasserverordnung.

Erfreulicherweise konnten keine Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PSM) festgestellt werden.

Die Gesamthärte beträgt 17,2°dH und entspricht demnach dem Härtebereich hart.

Das Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung vom Mai 2001 in jeder Hinsicht und ist als Trinkwasser gut geeignet.

Ihre Stadtverwaltung

Trinkwasseruntersuchung der Stadt Vöhringen

Ergebnis der neuesten bakteriologisch-physikalisch-chemischen Untersuchung des Vöhringer Trinkwassers vom 03.11.2017 Entnahmetag: 27.09.2017

Parameter	Dimension	Bestimmungsgrenze	Untersuchungsergebnisse	Grenzwert
Farbe, qualitativ	-		farblos	-
Trübung, qualitativ	-		klar	-
Geruch, qualitativ	-		o.B.	-
Geschmack, qualitativ	-		o.B.	-
Bodensatz, qualitativ	-		keiner	-
SAK bei 436 nm	m-1	0,05	0,05	0,5
SAK bei 254 nm	m-1	0,1	0,9	-
Trübung, quantitativ	NTU	0,05	0,07	1
Wassertemperatur	°C		16,9	-
pH-Wert bei 7,7°C	-		7,37	>6,5 und <9,5
Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm		612	2790
Sauerstoff	mg/l	0,1	6,3	-
TOC (Org. geb. Kohlenstoff)	mg/l	0,20	-	-
DOC (Gelöst.)org.Kohlenstoff)	mg/l	0,20	0,44	-
Freie Kohlensäure bei 10,5°C	mg/l	0,5	27	-
Basekapazität bis pH=8.2	mmol/l	0,05	0,62	-
Säurekapazität bis pH=8.2 bei 10,5°C	mmol/l	0,05	< 0,05	-
Säurekapazität bis pH=4.3 bei 24,6°C	mmol/l	0,05	5,35	-
Summe Erdalkalien	mmol/l	0,10	3,1	-
Gesamthärte	°dH	0,10	17,20	-
Karbonathärte	°dH	0,10	15,0	-
Calcium	mg/l	1,00	93,8	-
Magnesium	mg/l	0,50	17,4	-
Natrium	mg/l	0,50	12,4	200
Kalium	mg/l	0,50	2,2	-
Eisen, gesamt	mg/l	0,005	<0,005	0,2
Mangan, gesamt	mg/l	0,002	<0,002	0,05
Aluminium, gelöst	mg/l	0,005	<0,005	0,2
Ammonium	mg/l	0,01	<0,01	0,5
Nitrit	mg/l	0,010	<0,01	0,5
Nitrat	mg/l	0,50	13,5	50
Chlorid	mg/l	0,50	25,7	250
Sulfat	mg/l	1,00	17,1	250
Kationensumme (berechnet)		-	6,71	-
Anionensumme (berechnet)		-	6,65	-
Ionenstärke	mmol/l	-	9,49	-
berechneter pH-Wert	-	-	7,30	-
pH (Calcitsättigung)	-	-	7,18	-
Freie Kohlensäure (berechnet)	mg/l	-	26,6	-
Gleichgewichts-Kohlensäure	mg/l	-	33,00	-
Pufferungsintensität	mmol/l	-	1,29	-
Sättigungsindex (berechnet)	-	-	+0,16	-
Delta-pH	-	-	+0,12	-
Calcitlöse(-abscheide)kapazität	mg/l	-	-15	-
Muldenquotient S1		-	0,24	-
Zinkgerieselquotient S2		-	4,96	-
Kupferquotient S3		-	30,05	-
Benzol	µg/l	0,25	<0,25	1
Bor	mg/l	0,02	0,03	1
Bromat	mg/l	0,0005	-	0,01
Chrom	mg/l	0,001	< 0,0005	0,05
Cyanid	mg/l	0,002	<0,002	0,05
1,2 Dichlorethan	µg/l	0,3	<0,3	3,0
Fluorid, unfiltriert	mg/l	0,05	0,08	1,5
Nitrat	mg/l	0,50	13,5	50
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,01	0,27	1
Quecksilber	mg/l	0,0002	< 0,0002	0,001
Selen	mg/l	0,001	< 0,001	0,01
Trichlorethen	µg/l	0,1	<0,1	-
Tetrachlorethen	µg/l	0,10	<0,1	-
Summe Tri- und Tetrachlorethen	µg/l	-	n.n.	10
Uran	mg/l	0,0005	0,0011	0,01
Antimon	mg/l	0,001	< 0,001	0,005
Arsen	mg/l	0,0009	< 0,0009	0,01
Benzo-(a)-pyren	µg/l	0,001	< 0,001	0,01
Blei	mg/l	0,002	<0,002	0,01
Cadmium	mg/l	0,0002	< 0,0002	0,003
Kupfer	mg/l	0,04	< 0,04	2
Nickel	mg/l	0,002	<0,002	0,02
Nitrit	mg/l	0,010	<0,010	0,5
Benzo-(b)-fluoranthen	µg/l	0,001	<0,001	-
Benzo-(k)-fluoranthen	µg/l	0,001	<0,001	-
Benzo-(ghi)-perylen	µg/l	0,001	<0,001	-
Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	µg/l	0,001	<0,001	-
PAK-Summe (als C)	µg/l	-	n.n.	0,1
Trichlormethan	µg/l	0,1	<0,1	-
Bromdichlormethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Dibromchlormethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Tribrommethan	µg/l	0,1	< 0,1	-
Vinylchlorid	µg/l	0,25	< 0,25	0,5
Summe Trihalogenmethane	µg/l	-	n.n.	10
Summe der gepr. 121 Pflanzenschutzmittel*	µg/1	-	n.n.	0,5
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	-	0	100
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	-	0	100
Escherichia Coli in 100 ml	KBE	-	0	0
Coliforme Keime in 100 ml	KBE	-	0	0
Enterokokken in 100 ml	KBE	-	0	0
Jodid**	mg/l	-	-	-

< = unter vorgegebender Bestimmungsgrenze; µ = millionstel Teil; **Sonderbestimmung,
*Von den 125 untersuchten Pflanzenschutzmittel waren alle unter der Bestimmungsgrenze von 0,02 µg/l

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 0 73 06/96 22-0, Fax 96 22-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de 5. August 2020

AGILE ILLER – SO GEHT ES WEITER
Vorstellung der Planungen zur Illersanierung

Die Iller ist als stark verändertes Gewässer eingestuft, bei dem enormer Handlungsbedarf besteht. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Jahr 2017 wurde das Arbeitsprogramm AGILE ILLER aufgestellt. Dieses stellt, in einer Art Umsetzungsfahrplan, die wichtigsten Maßnahmen des Gewässerentwicklungskonzeptes für die nächsten 10 Jahre zusammen.

In der vergangenen Sitzung des Stadtrates Vöhringen wurden nun die aktuellen Planungen zur Illerentwicklung von Flußkilometer 13+600 bis 9+242 Ayer Wehr vorgestellt.

Das Land Baden-Württemberg und der Freistaat Bayern haben die Fortführung der Baumaßnahmen zur Illersanierung beantragt. In einer offenen Planung („Illerforum“) wurde eine „Vorzugsvariante“ gewählt. Diese beinhaltet zwei abschnittsweise sogenannte „Offene Deckwerke“, eine Sohlaufhöhung sowie eine 20 m breite Aufweitung über den gesamten Abschnitt. Hinzu kommen Anpassungsmaßnahmen für die Wasserversorgung.

Im Rahmen einer Studie der Universität Stuttgart zur „Unteren Iller“ wurde die erforderliche Anzahl an offenen Deckwerksabschnitten ermittelt. Ziel ist es, die Sohle langfristig zu stabilisieren und den Wasserspiegel auf das Niveau von 1999 – dem sogenannten „Bezugszustand“ – anzuheben.

© Geyer Luftbild (2015)
Fl.km 14+600 bis 13+600 – umgesetzt bis Sommer 2014

© Geyer Luftbild (2015)
Fl.km 13+600 bis 9+242 – aktuelles Rechtsverfahren

59 Maßnahmen im Programm

Das Arbeitsprogramm umfasst insgesamt 59 Maßnahmen entlang der Gewässerstrecke der Unteren Iller. Ziel ist es, die Iller wieder naturnah und zum Bestandteil des Fluss-Aue-Systems zu machen.

- Sicherstellung und lokale Verbesserung der bisherigen Grundwasserförderung
- Revitalisierung der Auwälder
- Verbesserung des Hochwasserschutzes, jedoch auf keinen Fall Verschlechterung
- Erhaltung der Retention – wo möglich, vergrößern
- Bisher (Zustand des Jahres 1999) trockene Keller trocken zu erhalten
- Erreichen der Wasserspiegellage - Bezugsniveau 1999

Auswirkungen des Vorhabens

Auf bestimmte Bereiche entstehen gegenüber dem aktuellen Zustand positive Auswirkungen:

- Wassergewinnung und Auwaldvegetation, aufgrund Erhöhung der Grundwasserspiegellagen
- Wasserbeschaffenheit der Kleinstgewässer in der Illeraue, aufgrund des häufigeren und vermehrten Eintrages von Illerwasser
- Verstärkte Auwaldflutung bei kleineren Hochwasserereignissen, aufgrund des Ausbaus des Rinnensystems
- Ökologische Aufwertung der Iller inklusive Auen
- Fischökologie aufgrund strukturierter Gestaltung der Flussstrecke mit Niedrigwasserrinne, Wurzelstöcken und Raubäumen (wechselnde Strömungsgeschwindigkeiten, ausreichende Fließtiefen bei Niedrigwasser)
- Naherholung, Gewässer wird erlebbar
- Überschwemmungsflächen (Vergrößerung der Überschwemmungsflächen innerhalb der Aue)
- Trinkwasserversorgung (Trinkwasserbrunnen der Steinberggruppe).

Technische Aufweitungen

In der Sitzung wurden u.a. auch einige technische Aufweitungen dargestellt. Die Planungen hierzu betragen grundsätzlich rund 20 m zwischen Flusskilometer 13+600 und 10+400.

Rück-/umzubauende Stege

- Der sanierungsbedürftige Mädlasteg im Mündungsbereich des Eiskanals im Nah bereich zu Illerzell bei ca. Fl.km 11+650 wird zurückgebaut. Es wird jedoch an nahe gelegener Stelle ein Ersatz errichtet.
- Um der Eiskanalmündung eine natürliche ökologische Entwicklung zu ermöglichen, wird die Ersatzquerung oberstrom auf Höhe Fl.km 11+850 in Verlängerung der Dammstraße errichtet.
- Der Ufer- und Radweg wird auf die Deichkrone geführt.
- Der Umbau des Spitzasteges, ist als Teil einer separaten Planung Dritter zur vorhandenen Wegebeziehung sicherzustellen (möglicher Rundverkehr über die beiden Stege).

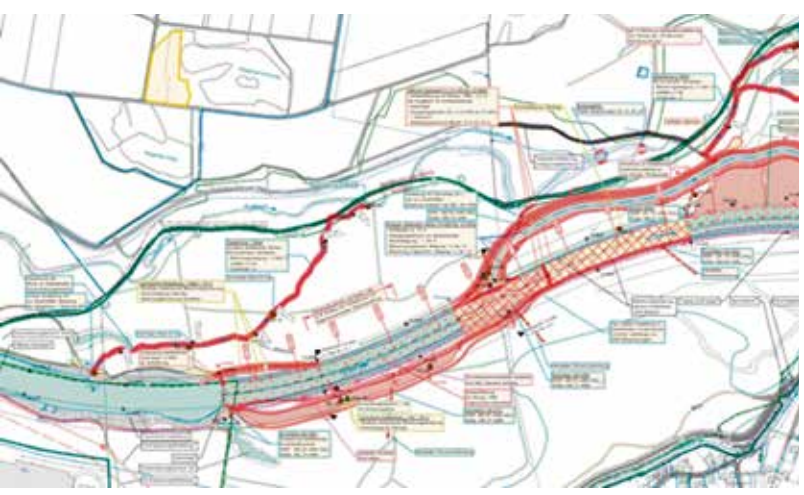
Der Stadtrat Vöhringen beschloss einstimmig, dass die Stadt grundsätzlich keine Einwendungen gegen die beantragten Maßnahmen erhebt, sofern auch die Fachbehörden zu einer positiven Beurteilung gelangen und die von ihnen gemachten Auflagen eingehalten werden. Maßgebliche Grundlage ist jedoch, dass sich durch die vorgesehenen Maßnahmen insbesondere auch keine nachteiligen Auswirkungen auf die bestehende Bebauung von Illerzell ergeben. Einhelliger Tenor hierzu:

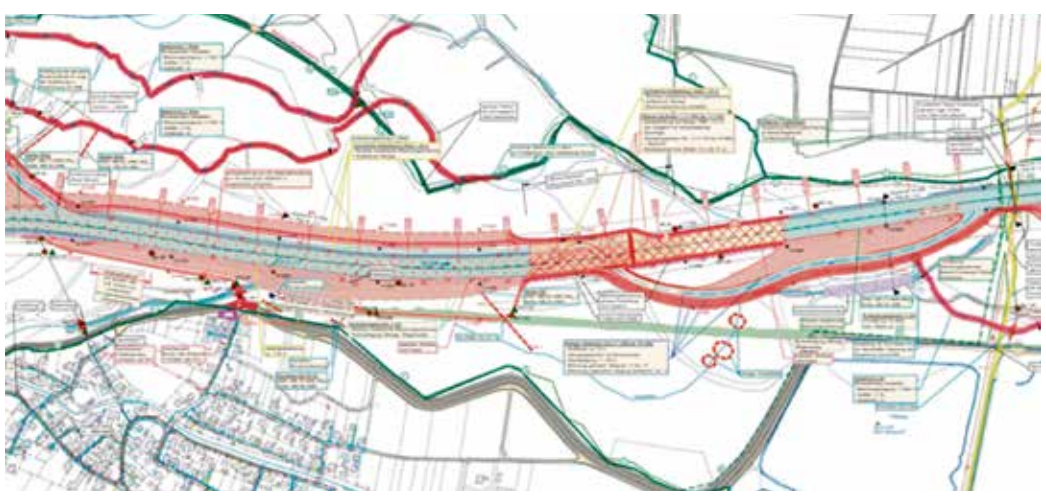
„Trockene Keller müssen trocken bleiben“

Abschließend regte die Stadt Vöhringen an, bei der Planung eine Hängebrücke über die Iller zu prüfen. Dieses Thema wurde vergan-genheitlich bereits schon im Rahmen der Bürgerversammlungen thematisiert.

**Öffentliche Auslegung der Planunterlagen
Rathaus Vöhringen, 20.07 – 19.08.2020
während der Öffnungszeiten**

**ONLINE-Einsichtnahme
www.landkreis.neu-ulm.de
Aktuelles ► Amtl. Bekanntmachungen**





© Björnsen (2020) – Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, Regierungspräsidium Tübingen AGILE ILLER – Maßnahme Nr. 53, Projektvorstellung

SICHER VERSORGT MIT WASSER
Neue Trinkwasser-Speicherkammer in Illerberg in Betrieb genommen

Die Freigabe zur Inbetriebnahme der neuen Trinkwasser-Speicherkammer durch den öffentlichen Gesundheitsdienst beim Landratsamt Neu-Ulm erfolgte Ende Juli. Anfang vergangener Woche konnte nun Bürgermeister Michael Neher, gemeinsam mit Uli Pühler, Geschäftsführer des mit der Planung und Umsetzung beauftragten Ulmer Ingenieurbüros Wassermüller, nun die neue Speicherkammer ans Vöhringer Trinkwassernetz nehmen.

Damit ist ein weiteres Etappenziel für eine sichere Trinkwasserversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vöhringen und der Stadtteile erreicht.

Jetzt gibt es nur noch ein paar Rest- und Verschönerungsarbeiten in den Bestandseinrichtungen zu erledigen und dann ist alles fertig und picobello.

Eine offizielle Einweihung wird es dann natürlich auch geben.

v.l.n.r. Berhard König, Wassermeister Stadt Vöhringen, Leiter Bautechnik Stadt Vöhringen, Uli Pühler, Ing. büro Wassermüller, Bürgermeister Michael Neher

HIER GIBT ES KLÄRUNGSBEDARF
Stadtverwaltung stellt Veröffentlichung über Befüllung der Biotonne richtig

Anfang Juli wurde über eine anstehende Kontrollaktion der Bioabfall-Tonnen berichtet.

Die dortige Auflistung beinhaltete eine durchaus missverständlichen Formulierung, die zur Verunsicherung bei den Vöhringer Bürgern geführt hat. Die Stadtverwaltung möchte dies heute noch einmal erklären und richtig stellen:

Nicht in die Biotonne gehören:

Abfälle wie z.B. Kunststoffverpackungen, Tüten, Folien etc.. Da aber leider im Kompostierwerk vermehrt nicht kompostierbare Abfälle aufgefallen sind, wird der Abfallentsorger verstärkt auf diese Verunreinigungen achten.

In die Biotonne gehören:

Speisereste, Gemüseabfälle, Fallobst, Topfpflanzen, Pflanzenreste, Grünschnitt, Laub, Unkraut u. dgl. Die Stadtverwaltung möchte jedoch ausdrücklich auf die Alternative hinweisen, dass Gartenabfälle kostenlos auch auf der städtischen Kompostieranlage im Birkach abgegeben werden können.

Im Garten fallen oft größere Mengen Grüngut an und gerade im Sommer fängt der Rasenschnitt schnell an zu stinken. Rasenschnitt darf in kleinen Mengen in die Biotonne. Die Verantwortlichen bitten jedoch ausdrücklich darum, diesen nicht in die Tonne zu pressen, weil sonst eine vollständige Leerung kaum möglich ist. Verboten ist es, Rasenschnitt und sonstige Gartenabfälle hinter seinem Grundstück oder im Wald zu entsorgen. Auch wenn diese Materialen verrotten, gehören sie nicht in die freie Natur und es handelt sich hierbei um eine strafbare wilde Müllablagerung.

„DA WERDEN SIE GEHOLFEN“
Familienstützpunkt Vöhringen - Programmheft 2. Halbjahr ist da!

"Da werden Sie geholfen" – mit diesem Satz warb einst eine TV-Moderatorin für die Telefonauskunft. Und auch hier im Familienstützpunkt Vöhringen gilt: „Wir sind für Sie da – hier wird Ihnen geholfen“.

Nicht nur in Corona-Zeiten, sondern generell ist es die Aufgabe des Familienstützpunktes Vöhringer Familien in Alltags- und Lebenssituationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Nun ist das neue Programmheft für das 2. Halbjahr 2020 da.

Zu den vielfältigen Angeboten gehören das mittlerweile fest etablierte Babycafé und der Knirpsetreff, mit regelmäßigen Treffen, aber auch gemeinsamen Freizeitaktivitäten und Referaten.

Positiv angenommen wird auch immer die halbjährliche Vortragsreihe mit interessanten und hilfreichen Themenvorträgen:

- 30.09.20 Sucht – Was geht uns das an?
- 08.10.20 Wieder zueinander finden – was Partner auseinander bringt und wie sie wieder zusammen kommen.
- 20.10.20 Mobbing an Schulen
- 03.11.20 Info-/Beratungsnachmittag EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)
- 10.11.20 Sexuelle Übergriffe auf Kinder - wie können Eltern schützen?
- 24.11.20 Hochbegabte entdecken und fördern
- 10.12..20 NEIN – ich will nicht …, Kinder in sog. Trotzalter gelassen begegnen

Zusätzlich bietet der Vöhringer Familienstützpunkt einen Elternkurs zum Thema „Pubertät“ an:

- 16.09.-02.12..20 zweiwöchentlich mittwochs

Das Programmheft liegt im Rathaus, sämtlichen Kindertagesstätten und Schulen, der Stadtbücherei und auch der örtlichen Raiffeisenbank aus. Online finden Sie das Programm auf:

- Facebook unter Familienstützpunkt Vöhringen
- www.voehringen.de

Quicklink ► FAMILIENSTÜTZPUNKT

Bei allen Angeboten werden die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln eingehalten. Für Nachfragen steht die Leitung des Vöhringer Familienstützpunktes, Silke Echter, unter der Tel. Nr. 0 151/61 56 17 08 gerne zur Verfügung.

Aus dem Stadtrat

BERATEN UND BESCHLOSSEN
Informatives aus dem Vöhringer Stadtrat

In dieser Rubrik wird eine kleine Auswahl von interessanten Themen vorgestellt, die in den monatlichen Sitzungen des Stadtrates sowie seiner Ausschüsse behandelt wurden.

Weitere Informationen sowie auch Termine für kommende Sitzungen, die, sofern sie öffentlich sind, jederzeit auch für Besucher zugänglich sind, können auf den Internetseiten der Stadt Vöhringen nachgelesen werden:

www.voehringen.de
Quicklink ► Ratsinformation
Sitzungstermine

STADTRAT BEGIBT SICH IN KLAUSUR
Information und Diskussion über einen Vöhringer Masterplan Radfahren

Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen für die Klima- und Energiepolitik.

Nicht nur Europa, die ganze Welt, benötigt neben einer Energiewende vor allem auch eine Mobilitätswende. Dem Radverkehr kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu. Ein „Masterplan“ muss her – Neue Impulse gesetzt und Möglichkeiten geschaffen werden!

Neben fahrradfreundlichen Rahmenbedingungen benötigt man hierfür natürlich auch ausreichende Zukunftsinvestitionen in eine Radinfrastruktur, allem voran jedoch eine veränderte Bewusstseinsbildung für das Radfahren im Alltag. Dies haben die Mitglieder des Stadtrates Vöhringen erkannt und wollen nun aktiv werden.

In der Stadt Vöhringen wird nun ganz konkret darüber nachgedacht, den Radverkehr als eigenständige Verkehrsart sowohl sicherer als auch attraktiver zu machen. Dies soll den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen dauerhaft erhöhen. Ausschlaggebend hierfür waren konkrete Vorschläge aus den Reihen der Stadtratsfraktionen für die Ausweisung weiterer Radwege im Sinne einer Neukonzeptionierung des innerstädtischen Radwegenetzes.

Die Vöhringer Stadträte begaben sich vergangene Woche dafür extra in Klausur, um in aller Ruhe darüber zu diskutieren. Fachliche Unterstützung bekamen sie dabei von Andreas Ramisch, Berater und Fachdozent an der Bayer. Verwaltungsschule für Straßenverkehrsrecht.

Dieser stellte ausführlich die rechtlichen Rahmenbedingungen dar und erläuterte anschaulich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten, auch anhand von Beispielen anderer Kommunen. Themen waren:

- Baulich angelegte Radwege
- Radfahr- und Schutzstreifen
- für den Radverkehr freigegebene Gehwege
- Gemeinsame Geh- und Radwege
- Fahrradstraße
- Fahrradzonen
- Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer in der Gegenrichtung

Nach zwei sehr intensiven und vor allem informativen Stunden in Klausur startete der Stadtrat gleich im Anschluss in seine Juli-Sitzung.

Information, Diskussion, Konzentration – dieser Mammut-Sitzungstag hatte es wahrlich in sich!

DEN FORMALIEN GENÜGE GETAN
Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Neue Rathaus-Mitte

In den Juni-Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Stadtrates wurden die aktuellen Planungsüberlegungen zur Bebauung der Neuen Rathaus-Mitte bereits im Einzelnen vorgestellt und erläutert.

Wie vergangene Woche berichtet, werden vom 05. – 28.08.2020 die Planungsmodelle in einer Ausstellung im Obergeschoß des Rathauses der Öffentlichkeit nochmals zugänglich gemacht.

Die Gespräche mit den potentiellen Investoren waren zwischenzeitlich so weit gediehen, dass die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Neue Rathaus-Mitte“ möglich und sinnvoll erschien. Dies hat der Stadtrat Vöhringen nun in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause entschieden.

Im Weiteren wird nun die Stadtverwaltung mit geeigneten Planungsbüros Kontakt aufnehmen, um anschließend den Bebauungsplanvorentwurf auszuarbeiten. Es ist beabsichtigt, diesen den Gremien in den Sitzungen nach der Sommerpause zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

SO FUNKTIONIERT'S MIT DER KULTUR
Vöhringer Kulturzentrum informiert über Auslastung, Mieten, Werbung und einiges mehr

Mit der aktuellen Kostensituation und daraus resultierend dem Mietpreisgefüge im Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus befassten sich jüngst die politischen Entscheidungsgremien in Vöhringen. Dabei betrachteten die Räte vor allem die Kostensituation des Hauses und waren sich fraktionsübergreifend einig, dass Kultur nicht zum Nulltarif zu haben ist.

Moderate Anpassung der Mietkosten

Das Kulturzentrum ist im Vergleich zu ähnlichen Kulturstätten im Umland in puncto Miete geradezu günstig. Die letzte Anpassung der Entgeltordnung liegt schon neun Jahre zurück. Daher sprach sich der Stadtrat in seiner Juli-Sitzung einstimmig für eine moderate Anpassung der Mieten aus – zur Freude der künftigen Mieter und Nutzer des Vöhringer Hauses.

Für Bürgermeister Michael Neher stellt das Kulturzentrum für die Stadt Vöhringen einen echten Mehrwert dar und ist darüber hinaus ein wichtiger, gesetzlich verankerter Auftrag der Stadt. Gerade aber auch in diesen Zeiten der angeordneten Distanz und solidarischem Abstandhaltens mit Mundschutz ist der Wunsch der Menschen nach Nähe, Austausch und Inspiration, aber auch nach „Nahrung“ für Geist, Psyche und Herz wichtiger denn je, so Neher.

Zufrieden mit der Auslastung des Vöhringer Kulturzentrums

Die Leitung des Vöhringer Kulturzentrums, Anette Netter, freute sich in ihrem Bericht an die Stadträte über die gute Belegung des Hauses mit durchschnittlich 205 Tagen pro Jahr. Außer im Hochsommer und natürlich auch in Zeiten von Corona, gibt es praktisch keine veranstaltungsfreien Wochenenden.

Da über Besucherzahlen bei Fremd- und Vereinsveranstaltungen keine zuverlässigen Daten vorliegen, können lediglich die Besucherzahlen bei städtischen Veranstaltungen mit Eintrittsgebühr erfasst werden. Diese liegen nach wie vor sehr konstant bei durchschnittlich 5000 Besuchern pro Jahr.

Hinzu kommt ein Vielfaches an Besuchern bei Veranstaltungen ohne Eintritt, wie z.B. bei Ausstellungen, Kinderkultur-, Spiele- und Familientagen. Letztere sind in den vergangenen Jahren geradezu zu Besuchermagneten avanciert.

Online-Buchungsystem bringt Vorteile und mehr Besucher aus dem Umland

Seit der Einführung des neuen Ticket-Buchungssystems RESERVIX, sind nunmehr Online-Buchungen von zu Hause aus möglich. Auch sind zunehmend mehr Kartenkäufe von auswärtigen Besuchern zu verzeichnen.

Der Service für die Besucher hat seit Einführung des Systems zugenommen. Auch wenn letztlich nicht alle Besucher ihre Karten über das Internet kaufen wollen, so informieren sich doch viele über die Veranstaltungen, allem voran jedoch über die Verfügbarkeit der Plätze

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile

Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de 5. August 2020

und kommen dann mit konkreten Vorstellungen und Platzwünschen ins Rathaus oder die Vorverkaufsstellen.

Ohne Werbung geht nichts!

Seit 2015 gibt es einen Auftritt auf Facebook, mit zahlreichen Followern. Vor allem die Werbung mit handlichen Flyern, die man schnell mal in die Tasche stecken kann, hat sich bewährt. Regelmäßige Kunden-informationen über Newsletter werden sehr gut angenommen und oft auch bereits schon „erwartet".

EINE STADT ENTWICKELT SICH
Bebauungsplan für neues Wohngebiet Kranichstraße Ost festgezurrt

Jetzt ist es amtlich: Im Vöhringer Nord-Westen entsteht neuer, dringend benötigter Wohnraum. Ein- und auch Mehrfamilienhäuser sind in diesem Bereich geplant.

In der letzten Stadtratssitzung erfolgte der Aufstellungsbeschluss für das neu entstehende Wohngebiet Kranichstraße Ost. Fast drei Hektar Grund stehen hier zur Verfügung. Wie bereits berichtet, erfolgt die Haupterschließung künftig über die Weiterführung der Kranichstraße von Osten bis hin zur Illerzeller Straße.

Für das Gebiet liegt ein städtebauliches Gesamtkonzept vor, welches auch die westlich des Geltungsbereiches gelegenen Flächen bis zur Illerzeller Straße einbezieht. Die Haupterschließung erfolgt über die Weiterführung der Kranichstraße von Osten bis hin zur Illerzeller Straße insbesondere zur Entlastung der südlich gelegenen Reiherstraße.

Die geplanten „kräftigen" Baukörper sollen den entstehenden Stadtrand als „bauliche Kante" betonen. Sie bewirken einen Lückenschluss zu den großvolumigen Objekten der gewerblichen Nutzungen im Osten und Westen des Plangebietes. Im südlichen Planbereich sind hingegen Einzel-, Ketten- und Reihenhäuser mit flächensparenden Grundstückszuschnitten vorgesehen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauiche Entwicklung des nordwestlichen Stadtrandes.

Ebenfalls beschlossen wurde die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der zuständigen Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Standesamtliche Nachrichten

WIR GRATULIEREN
Jubilare

Wir freuen uns, nachstehenden Mitbürgern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln zu dürfen:

am 07.08.2020	Hildegard Botzenhart Vöhringen	98 Jahre
am 09.08.2020	Franz Danner Illerzell	80 Jahre
am 09.08.2020	Magdalena Wedemeyer Vöhringen	80 Jahre
am 10.08.2020	Johann Harder Vöhringen	96 Jahre
am 10.08.2020	Hermine Nothers Vöhringen	70 Jahre
am 10.08.2020	Heinz Zettlmeißl Illerzell	70 Jahre
am 11.08.2020	Arndt-Dieter Caesar Vöhringen	75 Jahre
am 12.08.2020	Marianne Drasch Vöhringen	85 Jahre

EHEJUBILÄEN

Zum silbernen Ehejubiläum gratulieren wir:

am 10.08.2020 dem Ehepaar Petra und Gerhard Allgaier, Vöhringen

WIR GEDENKEN
Sterbefälle

Unser tief empfundenes Mitgefühl geht an die Angehörigen von:

Katharina Mayer, 86 Jahre, verstorben am 20.07.2020, zuletzt wohnhaft in Vöhringen

BESUCHE VON ALTERS-UND EHE-JUBILAREN durch den Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

coronabedingt habe ich meine persönlichen Besuche von Altersjubilaren in der Gemeinde aussetzten müssen. In der besonderen Corona-Lage waren die so schönen, persönlichen Kontakte und Begegnungen nicht möglich bzw. nicht erlaubt. Während dieser Zeit konnte ich den Jubilaren nur das Glückwunschschreiben und das Geschenk durch den Amtsboten überbringen lassen.

Ab September möchte ich wieder die Alters- und Ehejubilare unter Einhaltung der Vorsichts- und Hygieneschutzmaßnahmen persönlich besuchen und die Glückwünsche der Gemeinde überbringen. Darunter fallen auch meine Besuche bei Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten.

Wie schon vor Corona üblich, wird sich mein Sekretariat wegen eines Besuchs melden und einen Termin vereinbaren, sofern das von den jeweiligen Jubilaren erwünscht ist. Wir organisieren dann gemeinsam einen Besuch.

Allen Jubilaren, die ich in den vergangenen Monaten nicht besuchen konnte, danke ich nochmals sehr herzlich für das Verständnis und Nachsicht!

Herzliche Grüße Ihr Bürgermeister Michael Neher

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Das Rathaus Vöhringen ist für den Bürgerverkehr unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften (Abstandsregeln, Mund-/Nasenschutz) zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Dienstag	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr

Vor dem Hintergrund der noch anhaltenden Corona-Krise gilt weiterhin das Gebot der Kontaktminimierung.

Aus Gründen des Infektionsschutzes dürfen insoweit immer nur drei Personen gleichzeitig im Wartebereich des Rathauses anwesend sein. Es ist daher mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Wenn möglich sollten nach wie vor alle Angelegenheiten, die telefonisch, elektronisch oder schriftlich geklärt werden können, auf diesen Wegen erledigt werden:

– E-Mail: *stadtverwaltung@voehringen.de*
– Zentrale Stadtverwaltung: 07306/96220

RECYCLINGHOF
KOMPOSTIERANLAGE „BIRKACH"

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 18:30 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 16:00 Uhr

STADTBÜCHEREI VÖHRINGEN

Aktuell dürfen mit Mund- und Nasenschutz unter Einhaltung der Abstandsregeln bis zu 4 Personen gleichzeitig in die Räumlichkeiten. Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 17:00 Uhr

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, den bewährten **BESTELL- UND ABHOLSERVICE** zu nutzen.

Über den Medienkatalog können ausgewählte Bücher, Zeitschriften, Videos und Hörbücher weiterhin per E-Mail unter der Adresse: *info@stadtbuecherei.voehringen.de* bestellt werden.

Die Stadtbücherei ist zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 07306/924513 für Auskünfte und Informationen erreichbar.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112 (ohne Vorwahl)
Überfall, Verkehrsunfall	110 (ohne Vorwahl)
Giftnotruf München	089 – 19240
Geldkartensperrung	116 116 (ohne Vorwahl)
Polizei Illertissen	07303/96510
Stadt Vöhringen	07306/9622-0

MEDIZINISCHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117 (ohne Vorwahl)
Krankentransport	08282/1922
Illertalklinik Illertissen	07303/177 0
Stiftungsklinik Weißenhorn	07309/8700
Donauklinik Neu-Ulm	0731/8040

TECHNISCHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Gas SWU Energie-Störungsstelle	0731/60000
Strom, LEW	0800/5396380
Wasserwerk Vöhringen	0171/9740437

SOZIALE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Weißer Ring	11 60 06 (ohne Vorwahl)
Telefonseelsorge	0800/1110111 o. 1110222
Hilfetelefone	
Gewalt gegen Frauen	0800/116016
Sexueller Missbrauch	0800/2255530
Nummer gegen Kummer:	
► Kinder/Jugendliche:	116 111 (ohne Vorwahl)
► für Eltern	0800/1110550
Oskar Sorgentelefon für unheilbar kranke Kinder und deren Eltern	0800/8888471 1

CORONAVIRUS

Corona-Hotlline	089/122220
bei begründetem Verdacht, am Coronavirus erkrankt zu sein	116 117 (ohne Vorwahl)

VERLOREN - GEFUNDEN
Fundsachen zum Abholen bereit

Wie oft sucht man nach Dingen und weiß nicht mehr, wo man sie hingelegt hat. Ein Glück, wer sie schnell wiederfindet. Schwieriger wird es jedoch, wenn man offensichtlich etwas verloren hat und sich nicht mehr erinnert – es nicht mehr findet. Was tun?

In diesem Fall lohnt für den Eigentümer vielleicht ein Anruf beim städtischen

FUNDAMT
Tel.Nr. 07306/96220

in der Hoffnung, dass ein ehrlicher Finder den Gegenstand, wie es sich im Übrigen gehört, bei den Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro der Stadt Vöhringen abgegeben hat. Nachfolgend eine Auflistung aller aktuellen Fundgegenstände,

die im Zeitraum von 21.07. – 28.07.2020 abgegeben wurden:

► 3 Schlüssel mit Karabinerhaken am Leder- und Stoffband
► 1 Schlüssel einzeln

Diesen Service findet man jederzeit auch auf den Internetseiten der Stadt Vöhringen unter *www.voehringen.de*
Quicklink ► FUNDBÜRO

Und ganz nebenbei: Wird der abgegebene Fundgegenstand nicht innerhalb einer bestimmten Frist abgeholt, steht dem Finder das Fundstück zu. Es lohnt sich also in jedem Fall ehrlich zu sein.

WO MAN SICH TRIFFT
... natürlich auf dem Vöhringer Wochenmarkt

Wer regional, bewusst und vor allem nachhaltig einkaufen will, ist auf dem Vöhringer Wochenmarkt genau richtig.

Das Beste daran: Er ist gleich um die Ecke!

VÖHRINGER WOCHENMARKT
samstags
7:00 – 12:00 Uhr
vor dem Kulturzentrum Vöhringen

Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

NOTARIATS-SPRECHSTUNDE
im Rathaus Vöhringen

Das zuständige Notariat Illertissen ist für die Vöhringer Bürgerinnen und Bürger für Besprechungen einmal in der Woche auch im Rathaus Vöhringen erreichbar.

Vorherige Terminreservierung unter der Telefonnummer 07303/2084.

NOTARIATSSPRECHSTUNDE
mittwochs
09:30 – 10:30 Uhr
Rathaus Vöhringen

– auch hier gilt die Maskenpflicht –

AGENTUR FÜR ARBEIT
Schule zu Ende und noch nichts in Sicht?

Ein sehr ungewöhnliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Das letzte Halbjahr mit all seinen Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise hat den Schulalltag komplett über den Haufen geworfen. Bei dem ein oder anderen Schulabgänger sind vielleicht auch deshalb die Bemühungen um einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu kurz gekommen und er hat noch keinen Plan, wie es weitergehen soll.

Die Berufsberatung ist hier der erste Ansprechpartner. Unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen die Jugendlichen bei allen Fragen rund um die Berufswahl, Ausbildung und Studium". Und auch jetzt lohnt es noch, sich für den Start im Herbst 2020 um eine Ausbildungsstelle zu bewerben. Ich kann nur jedem Jugendlichen, der noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative hat, raten, sich umgehend für einen Termin bei der Berufsberatung anzumelden. Bis zum Ausbildungsstart ist noch Vieles möglich und wir vermitteln und unterstützen gerne".

Paul appelliert auch an alle Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Jahr ihre Schulzeit beenden: „Der Beginn der Sommerferien ist der richtige Zeitpunkt, um mit den Bewerbungen um Ausbildungsstellen für das Jahr 2021 zu starten. Denn die allermeisten Betriebe beginnen im September mit dem Auswahlverfahren für den nächsten Azubijahrgang und deshalb sollten die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig in den Firmen sein. Auch bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen stehen unsere Berufsberater/innen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite".

Unsere Online-Angebote unterstützen bei der Suche nach dem passenden Beruf. Die App „Azubiwelt" hilft dabei, entsprechende freie Ausbildungsplätze zu finden. Oder einfach mal reinklicken in die Internetseiten der Arbeitsagentur unter: *https://www.arbeitsagentur.de/bildung*.

Ein neues Angebot der Berufsberatung ist der YouTube-Chat. In Live-Chats beantworten Berufsberater Fragen zur Berufswahl und zum Bewerbungsverfahren. Alle interessierten Jugendlichen sind hierzu herzlich eingeladen. Die nächsten Termine und Themen stehen bereits fest:

30.07.2020 „Wie und wann muss ich mich bewerben?"

06.08.2020 Check-U – meine Stärken finden

Beginn Live-Chats immer 16:00 Uhr.

Link zum Chat am 30.07.2020:
https://youtu.be/TXfx7T-H5qY

was ist, wenn es in der Ausbildung nicht rund läuft?

„Da die Ausbildungsinhalte immer anspruchsvoller werden und die Noten in der Berufsschule auch mal schlecht ausfallen, werden bestehende Ausbildungsverhältnisse ab und an vorzeitig beendet. Um einen Ausbildungsabbruch zu vermeiden, appelliere ich hier an jeden Einzelnen, sich nicht zu scheuen und mit der Berufsberatung Kontakt aufzunehmen. Mit unseren Fördermöglichkeiten wie z. B. „ausbildungsbegleitende Hilfen" oder „Assistierte Ausbildung" können wir zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse des Auszubildenden reagieren und die Kosten von Nachhilfeunterricht bis zu sozialpädagogischer Betreuung und Coaching übernehmen und die ausbildenden Betriebe unterstützen" berichtet der Agenturleiter.

Kontakt Berufsberatung:

Donauwoerth.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Tel. 0800 4 5555 00 (gebührenfreie Hotline)

Tel. 0906 788 333

DIAKONIE NEU-ULM
Sucht- und Drogenberatung

Uns ist es ein Anliegen, auf unsere Angebote rund um das Thema Sucht für Betroffene und Angehörige aufmerksam zu machen.

Nach den Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie finden neben den persönlichen Beratungen auch die verschiedenen Gruppenangebote der Suchtberatung, sowie das Streetwork der Drogenberatungsstellen im Landkreis wieder statt. Des Weiteren bieten wir auch telefonische Beratung, sowie besonders geschützte Online-Beratung (auch anonym) an. Alle Informationen und unsere Flyer finden Sie auf unserer Homepage: *www.diakonie-neu-ulm.de*.

Suchtberatung ab 18 Jahren (Alkohol, Glücksspiel, Medikamente, Medien)

Eckstraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 7047850

E-Mail: *suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de*

Drogenberatung – Drob Inn ab 14 Jahren (Illegale Drogen), Sabrina Commeßmann, Wielandstr. 5, Vöhringen, Tel. 07306 925334 od. Mobil 0160 954 19864,
E-Mail: *drob-inn@diakonie-neu-ulm.de*

Vereinsnachrichten

PFARREI ST. MICHAEL
Frauenbund Vöhringen

Der Frauenbund lädt herzlich zu nachfolgenden Terminen ein:

Freitag, 14.08.2020, ab 9:00 Uhr

Treffen im Pfarrgarten oder Pfarrsaal (je nach Witterung) zum Binden der Kräuterbuschen. Selbstverständlich beachten wir hierbei die geltenden Hygienevorschriften und die notwendigen Sicherheitsabstände. Nur in diesem Rahmen können wir die Aktion gemeinsam durchführen. Bitte undbedingt eine Mund-Nasenbedeckung mitbringen!

Wir benötigen Ihre Hilfe durch Spenden von Kräutern, Blumen und Getreide. Die Anlieferung sollte am Mittwoch, 12.08.2020, ab 9:00 Uhr, im Pfarrgarten erfolgen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für die Spenden und Ihre Mithilfe!

Sie Segnung der Kräuterbuschen findet am 15.08.2020, „Maria Himmelfahrt" in beiden Gottesdiensten um 9:00 und um 10:30 Uhr statt. Wir gedenken in diesen Gottesdiensten unserer verstorbenen Mitglieder und würden uns freuen, wenn Sie an einem dieser Gottesdienste teilnehmen. Damit wir ausreichend Plätze reservieren können, bitten wir um vorherige telefonische Meldung bei Frau Baumann, Tel. 31789 oder Frau Schindler, Tel. 2157.

Im Anschluss werden die in diesem Jahr etwas kleineren Kräuterbuschen vor der Kirche zum Verkauf ausgelegt. Bitte halten Sie die Spende in Höhe von 2,00 € je Buschel bereit.

Die Organisation liegt wieder in den bewährten Händen von Frau Elfriede Baumann, Tel. Nr. 31789

MUSIKKAPELLE ILLERBERG/THAL

Juniorprüfung

Die Musikkapelle Illerberg/Thal hat die so genannte Juniorprüfung abgenommen. Dies ist eine vereinsinterne, freiwillige Prüfung des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes für alle Kinder, die bereits mindestens zwei Jahre ein Instrument erlernen. Dabei stellten die jungen Musiker/innen ihr Können in Theorie und Praxis unter Beweis. Alle zeigten sich trotz der einzuhaltenden Abstandsregeln und den nahenden Sommerferien hoch motiviert.

Wir gratulieren: Pia Hermann, Luna Binder und Fabian Thalhofer.

SSV ILLERBERG/THAL
Altpapier- und Kartonagensammlung

Am Samstag, 8. August 2020, ab 9:00 Uhr, führt die Fußballabteilung des SSV Illerberg/Thal durch. Wenn Sie unseren Verein, besonders die Jugendabteilung, unterstützen möchten, legen Sie bitte Papier und Kartonagen sortiert bzw. getrennt bereit.

Folgende Punkte sind bitte ebenfalls zu berücksichtigen:

Papier und Kartonagen dürfen nicht verschmutzt sein, Papier darf nicht beschichtet sein, also bitte keine Milch- oder Safttüten dazu packen. Bitte stellen Sie nur handliche Pakete bereit, damit auch die Jugendlichen das Papier tragen können. Tapetenreste und Hygienepapier können nicht mitgenommen werden. Bitte auch keinen Hausmüll oder sonstigen Abfall dazu legen.

Die Fußballabteilung des SSV Illerberg/Thal bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bitte bedenken Sie, dass ohne die Einnahmen aus den Papiersammlungen die Fußball- bzw. Jugendabteilung nicht existieren könnte.

Nächster Sammeltermin: 19. September 2020

BILDUNGSZENTRUM KLOSTER ROGGENBURG
Neue Kursangebote

Seit Juni 2020 hat das Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur seinen Betrieb nach gut drei monatiger Corona-Zwangspause, welche aufgrund der Allgemeinverfügungen notwendig war, wieder aufgenommen! Im Bildungszentrum kann wieder für Seminare, Tagungen und Bildungsveranstaltungen reserviert werden. Das eigene Kursprogramm wurde an die aktuellen Hygiene- und Betriebskonzepte angepasst. Die Angebote der Familienbildung, der Umweltbildung und im kulturellen Bereich sind zum Teil neu konzipiert. Zudem wurde eine Anmeldepflicht eingeführt.

► Exkursionen in die Natur werden stark nachgefragt.
Garten- und Kräutergartenführungen, Kräuterwerkstätten und vielfältige Themenangebote für Familien im Rahmen der Familien-Umwelt-Nachmittage sonntags ab 14 Uhr.

► Neues Ferienprogramm „Kloster-Ferienfreizeit" für Kinder 31.08. – 04.09.2020. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren die beim Ferienprogramm zu den Elementen „Erde, Wasser, Luft und Feuer" forschen, experimentieren, tüfteln und spielen werden!

► Kultur im Kloster – anders und neu
Das Kulturprogramm „Roggenburger Sommer" mit Konzerten und Veranstaltungen ist unter den entsprechenden Hygieneauflagen wieder möglich. Am 20.09. wird ein Kultur-Familien-Nachmittag „Hase & Igel" angeboten. Am 12.09. findet die Orgelwanderung statt und am 22.10. gastiert Kabarettist „Stefan Kröll" in Roggenburg. Karten sind jeweils nur im Vorverkauf erhältlich.

► Absage des Öko-Markts und der Kinderbuchausttelung
Ausfallen müssen 2020 leider der beliebte und in Kooperation mit dem BUND Naturschutz jährlich durchgeführte Öko-Markt im September. Ebenso muss die Kinderbuchausstellung im November entfallen. Das Team des Bildungszentrums freut sich, dass wieder aktive Bildungsarbeit möglich ist. Für die nun geplanten Veranstaltungen wurde ein eigenes Hygienekonzept entwickelt, nach dessen Vorgaben es unter Einhaltung der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln wieder tatkräftig an die Arbeit geht.

§ IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1
Michael Neher, Erster Bürgermeister

Text* und Bild – Stadt Vöhringen

* mit Ausnahme von Veröffentlichungen anderer Behörden und Einrichtungen sowie Veranstaltungshinweise der örtlichen Vereine

**sofern nicht ausdrücklich angegeben, werden ausschließlich Bilder der Stadt Vöhringen bzw. lizenzfreie Bilder benutzt.

Bei Fragen:

Telefon: 07306/96220
E-Mail: *stadtverwaltung@voehringen.de*

ONLINE-Version unter *www.voehringen.de*
Quicklink: Amtsblatt